

# Modulhandbuch

für das Kombifach zu den BA-Studiengängen „Angewandte Afrikawissenschaften“

## „K 5: Afrika in der Welt - Geschichte und Religionen“

(Stand: Dezember 2010)

### Inhaltsverzeichnis

1. Einführung .....	2
2. Allgemeine Erläuterungen: .....	2
Inhalte der Lehrveranstaltungen:.....	2
Formen der Wissensvermittlung:.....	2
Leistungsformen und Berechnung des Arbeitsaufwands (Workload): .....	3
3. Modulübersicht .....	3
4. Modulbeschreibungen .....	4
Modul A „Geschichte Afrikas“ .....	4
A1: Einführung in die Geschichte Afrikas: „Afrika und die Welt“ .....	4
A2: Geschichte Afrikas .....	5
Modul B „Islamwissenschaft“ .....	6
B1: Einführung in die Frühgeschichte und Glaubenslehre des Islams .....	6
B2: Ausbreitung und Formen des Islam in Afrika I.....	7
B3: Islamwissenschaftliche Veranstaltung mit Bezug zu Afrika.....	8
Modul C „Religionswissenschaft“ .....	9
C: Religionen Afrikas.....	9
Modul D: Vertiefende Veranstaltungen aus den Modulen A, B oder C .....	10
D1: Veranstaltungen aus A2, B oder C.....	10
D2: Veranstaltungen aus A2, B oder C.....	11
D3: Veranstaltungen aus A, B oder C.....	12
5. Studienplan .....	13

## 1. Einführung

Das Kombifach „Afrika in der Welt: Geschichte und Religionen“ vermittelt wesentliche ergänzende Kompetenzen zu den stärker gegenwarts- bzw. anwendungsbezogenen, sozialwissenschaftlichen Kernfächern der BA-Afrikastudiengänge „Kultur und Gesellschaft Afrikas“ (KuGeA) bzw. „Geographische Entwicklungsforschung Afrikas“ (GEFA). Anhand von grundlegendem Wissen zur Geschichte und zu den in Afrika verbreiteten Religionen wird hier in besonderem Maße die Erkenntnis sowohl der globalen Eingebundenheit als auch Spezifität Afrikas gefördert. Das Kombifach versetzt die Studierenden erstens in die Lage, die Geschichtlichkeit, d.h. die historischen Grundlagen und die Wandlungsfähigkeit des heutigen Afrikas zu erkennen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der neueren Geschichte seit dem 19. Jahrhundert; neben der politischen Geschichte spielen sozial-, alltags- und wissenschaftsgeschichtliche Ansätze, im Dialog mit entsprechenden Nachbarfächern und der Geschichte benachbarter Weltregionen, eine besondere Rolle. Das Kombifach vermittelt andererseits Kenntnisse zur besonderen Bedeutung, Dynamik und Vielfalt religiösen Bewußtseins und religiöser Praxis in Geschichte und Gegenwart Afrikas sowie zu den dabei relevanten Verflechtungen mit anderen Weltregionen. Dabei werden Strukturen und Wandlungen sowohl autochthoner Religionen als auch des Christentums und des Islam in Afrika berücksichtigt. Die Relevanz dieser Erkenntnisse für die typischen Berufsfelder der Absolventen bildet ein wichtiges Kriterium für die inhaltliche Ausgestaltung der Lehre. Dazu gehört die Befähigung zu weitergehender wissenschaftlicher und praktischer Arbeit.

Entsprechend den Kernfächern beträgt die Regelstudienzeit im Kombifach sechs Semester. Es besteht die Möglichkeit, das Kombifach schon vor Erreichen der Regelstudienzeit erfolgreich zu beenden, wenn alle Studien- und Prüfungsleistungen vorliegen. Vorkenntnisse aus anderen Studiengängen werden bei Gleichwertigkeit angerechnet.

Die modularisierte Form der Studienorganisation erleichtert in Kombination mit dem ECTS-System die Vergleichbarkeit und Übertragbarkeit von Studienleistungen im europäischen Rahmen. Das ausgewogene Verhältnis zwischen Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen gewährleistet den Erwerb fundierter Grundkenntnisse sowie die weitgehend selbständige Schwerpunktsetzung in spezifischen Bereichen.

## 2. Allgemeine Erläuterungen:

### ***Inhalte der Lehrveranstaltungen:***

Siehe Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis, das in jedem Semester herausgegeben wird.

### ***Formen der Wissensvermittlung:***

Da die Formen der Wissensvermittlung in der Regel an Typen von Lehrveranstaltung gebunden sind, sollen diese hier mit Geltung für alles Folgende beschrieben werden. Zu den Lehrveranstaltungen gehören Vorlesungen (V), Seminare (S) und Übungen (Ü):

Vorlesungen (Abkürzung: V) vermitteln in zusammenhängender Darstellung Überblickswissen zu zentralen Themen des jeweiligen Fachgebietes. Die Studierenden werden dabei auch in relevante Literatur und Materialien eingeführt.

Seminare (Abkürzung: S) behandeln in dialogischer Form Themen und Debatten der Forschung zu ausgewählten Gegenstandsbereichen. Sie dienen auch dazu, methodische

Fähigkeiten zur Erschließung und Interpretation fachrelevanter Literatur und Materialien (z.B. Quellentexte) zu erwerben, sowie mündliche, schriftliche und andere Formen der Präsentation und Diskussion von Erkenntnissen einzuüben.

Selbststudium: Zum Erlernen des selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens ist neben dem Besuch der angebotenen Lehrveranstaltungen eine Ergänzung durch das Selbststudium notwendig. Hierzu gehören vor allem die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und das selbstständige Literaturstudium.

### **Leistungsformen und Berechnung des Arbeitsaufwands (Workload):**

Ein Leistungspunkt (LP) entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Arbeitsstunden. Die Zuteilung geht von durchschnittlich 15 Semesterwochen aus. Zwei SWS Unterrichtszeit ergeben daher einen Leistungspunkt.

#### Einfache Teilnahme (meist Vorlesungen, einzelne Seminare): 2 LP

Zwei SWS entsprechen 30 Arbeitsstunden. Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und mündliche Aktivität des Studierenden während der Unterrichtszeiten. Hinzu kommen selbständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, mit ca. 30 Arbeitsstunden. Dies ergibt zusammen 60 Stunden. Leistungsnachweise für einfache Teilnahme sind unbenotet und nicht gesamtnotenrelevant.

#### Aktive Teilnahme (einzelne Vorlesungen, meiste Seminare): 3 LP

Zusätzlich zur einfachen Teilnahme (60 Std.) eine kleine Präsentation im Plenum (mündlich oder schriftlich, z.B. Kurzreferat mit Handout; kurzer Essay); Arbeitsaufwand: ca. 30 Std. Leistungsnachweise für aktive Teilnahme sind unbenotet und nicht gesamtnotenrelevant.

#### Leistungsnachweis, gesamtnotenrelevant (nur in bestimmten Seminaren/Vorlesungen): 2 LP

Voraussetzung: aktive Teilnahme bzw. einfache Teilnahme, mit 2 bzw. 3 LP.

Zusätzlich: Klausur (45-120 min.) mit einem Arbeitsaufwand von etwa 60 Std.

Oder: Hausarbeit, mit einem Arbeitsaufwand von etwa 60 Std.

Auf Gleichwertigkeit der Prüfungsleistungen (Klausuren / Hausarbeiten) ist zu achten. Mindestens zwei aller Prüfungsleistungen müssen in Form von Hausarbeiten vorgelegt werden.

Während oder zu Ende des Kurses kann der verantwortliche Hochschullehrer außerdem nach eigenem Ermessen Lernkontrollen durchführen (individuell zu erbringende Überprüfungen der vermittelten Lerninhalte).

### **3. Modulübersicht**

Das Kombifach besteht aus einem Pflichtteil, der zu gleichen Teilen Grundlagen der drei beteiligten Fächer (Teilfächer) vermittelt: afrikabezogene Geschichte, Islamwissenschaft, und Religionswissenschaft (Module A, B und C). Hinzu kommt ein Wahlpflichtteil (Modul D), der eine vertiefende Schwerpunktsetzung innerhalb des Fächerspektrums ermöglicht.

(Siehe auch tabellarische Übersicht im Anhang der Prüfungsordnung des Kombifachs.)

## 4. Modulbeschreibungen

### **Modul A „Geschichte Afrikas“**

#### A1: Einführung in die Geschichte Afrikas: „Afrika und die Welt“

Modulverantwortlich	Professur für Geschichte mit dem Schwerpunkt Geschichte Afrikas	
Zusammensetzung	Zwei Vorlesungen im Turnus. Pflicht: eine Vorlesung (2 SWS); Wahlpflicht: eine weitere Vorlesung (s.u., D2)	
Lernziele	Einführung in die Geschichte Afrikas und seiner globalen Verflechtungen; Einführung in Literatur und Quellen zur neueren Geschichte Afrikas; exemplarische Vorstellung historiographischer Konzepte und Arbeitsweisen	
Lerninhalte	Überblick jeweils zu einem wesentlichen Abschnitt der neueren Geschichte Afrikas (19. / 20. Jhdt.), mit ihren älteren Grundlagen und globalgeschichtlichen Kontexten. Verknüpfung politischer Geschichte mit sozial-, alltags- und wissensgeschichtlichen Perspektiven. Herausarbeitung der Spannungsbeziehungen zwischen Umbrüchen und Kontinuitäten; Mobilisierung und Abgrenzung; regionaler Vielfalt und überregionaler Verflechtung; Praxis, Deutung und Kontext. Überblick zu wesentlicher Literatur und deren Fundorten; Vorstellung exemplarischer Quellen und Methoden ihrer Erschließung und Kritik.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung, mit Einsatz verschiedener Medien und Einbeziehung der Hörer	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Teilnahme; Vor- und Nachbereitung	
Leistungsnachweis	Unbenoteter Nachweis der Teilnahme	
Arbeitsaufwand (Workload) pro Vorlesung	Teilnahme (2 SWS)	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Summe:	60 Std.
ECTS-Leistungspunkte (Pflichtteil)	2 LP	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester (im inhaltlichen Wechsel)	
Dauer (pro Vorlesung)	Ein Semester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Grundlage für die Teilnahme an Modulen A2 und D1 (vorher oder parallel); eine zweite Vorlesung dieser Art kann für D2 angerechnet werden.	
Hinweis zur Polyvalenz	Diese Vorlesungen werden auch für BA Europäische Geschichte, Lehramt Geschichte, MA KuGeA u.a. anerkannt	

A2: Geschichte Afrikas

Modulverantwortlich	Professur für Geschichte mit dem Schwerpunkt Geschichte Afrikas	
Zusammensetzung (Pflichtteil)	Zwei Seminare (2 * 2 SWS)	
Lernziele	Einführung in ausgewählte, übergreifende Themen der Geschichte Afrikas anhand, in ihren globalgeschichtlichen Verflechtungen; Selbständige Arbeit mit relevanter Literatur und Quellen; exemplarische Einübung historiographischer Arbeitsweisen und Präsentationsformen.	
Lerninhalte	Überblicksartige Beschäftigung mit ausgewählten Themen der Geschichte Afrikas und seiner Verflechtungen, anhand von Literatur zu relevanten Debatten und zu ausgewählten Fallbeispielen; Einführung in Methoden der Erschließung und Kritik von Sekundärliteratur und Primärquellen, der historiographischen Interpretation und Präsentation.	
Form der Wissensvermittlung	Seminar mit gemeinsamer Lektüre einführender Texte und Quellen; darauf aufbauende Diskussion; Vorstellung ausgewählter weiterführender Texte und Debatten durch Teilnehmer (Referat o.ä.)	
Teilnahmevoraussetzungen	Regelmäßige und aktive Teilnahme (s.o.)	
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Vorheriger oder paralleler Besuch mindestens einer Einführungsvorlesung (A1)	
Leistungsnachweis (Pflichtteil)	In je einem der beiden Seminare, nach Wahl: - unbenoteter Nachweis der aktiven Teilnahme, und - benoteter Leistungsnachweis (Hausarbeit oder Klausur)	
Arbeitsaufwand (Workload)	2 * Teilnahme ( je 2 SWS)	60 Std.
	2 * Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	2 * aktive Teilnahme (z.B. Referat)	60 Std.
	1 * Hausarbeit / Klausur	60 Std.
	Summe:	240 Std.
ECTS-Leistungspunkte (Pflichtteil)	8 LP	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester mindestens zwei Seminare	
Dauer (Pflichtteil)	Maximal zwei Semester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Bis zu sechs weitere Seminare dieser Art können für das Wahlpflichtmodul D angerechnet werden (s.u.).	
Hinweis zur Polyvalenz	Diese Seminare werden teilweise auch als „Tutorial“ für BA Europäische Geschichte und Lehramt Gymnasium (neu), und u.a. für die MAs Mitteleuropa u.d.Angels.Welt, KuGeA, Kultur-/Sozialanthropologie anerkannt.	

**Modul B „Islamwissenschaft“****B1: Einführung in die Frühgeschichte und Glaubenslehre des Islams**

Modulverantwortlich	Lehrstuhl Islamwissenschaft	
Zusammensetzung	Eine Vorlesung (2 SWS)	
Lernziele / Lerninhalte	Vermittlung von Grundkenntnissen zur formativen Phase der islamischen Religion und Kultur sowie von Einblicken in die Probleme der historischen Forschung in diesem Zusammenhang	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme; Vor- und Nachbereitung; ggf. Klausur	
Leistungsnachweise	Unbenoteter Nachweis der Teilnahme; oder (alternativ in B1, B2 oder B3, nach Wahl): benoteter Nachweis für Teilnahme und Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload):	Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Ggf. Vorbereitung Klausur	60 Std.
	Summe:	60 oder 120 Std.
ECTS-Leistungspunkte	2 LP bei einfacher Teilnahme, 4 LP bei Klausur	
Angebotshäufigkeit	Jedes Wintersemester	
Dauer	Ein Semester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul schafft die Grundlagen für die vertiefte Beschäftigung mit dem Islam in Afrika im Rahmen des Moduls B3 und des Wahlpflichtbereichs (D). Es wird empfohlen, dieses Modul vor oder parallel zu B2 zu besuchen.	
Hinweis zur Polyvalenz	Vorbehaltlich der Zustimmung der jeweiligen Fachvertreter kann dieses Modul als Leistung im Rahmen der folgenden Studiengänge anerkannt werden: B.A Ethnologie (Modul H4), BA Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Religion (Modul C4).	

B2: Ausbreitung und Formen des Islam in Afrika I

Modulverantwortlich	Lehrstuhl Islamwissenschaft	
Zusammensetzung	Eine Vorlesung (2 SWS)	
Lernziele / Lerninhalte	Überblick über die historischen Prozesse der Ausbreitung des Islam in verschiedenen Regionen des afrikanischen Kontinents und über die Geschichte islamischer Gesellschaften in Afrika	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme; Vor- und Nachbereitung; ggf. Klausur	
Leistungsnachweise	Unbenoteter Nachweis der Teilnahme; oder (alternativ in B1, B2 oder B3, nach Wahl): benoteter Nachweis für Teilnahme und Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload):	Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Ggf.: Vorbereitung Klausur	60 Std.
	Summe:	60 bzw. 120 Std.
ECTS-Leistungspunkte	2 LP bei Teilnahme, 4 LP bei Klausur	
Angebotshäufigkeit	Jedes Wintersemester	
Dauer	Ein Semester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul schafft die Grundlagen für die vertiefte Beschäftigung mit dem Islam in Afrika im Rahmen des Moduls B3 und des Wahlpflichtbereichs (D).	
Hinweis zur Polyvalenz	Vorbehaltlich der Zustimmung der jeweiligen Fachvertreter kann dieses Modul als Leistung im Rahmen der folgenden Studiengänge anerkannt werden: BA Ethnologie (Modul H4), BA Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Religion (Modul C4).	

B3: Islamwissenschaftliche Veranstaltung mit Bezug zu Afrika

Modulverantwortlich	Lehrstuhl Islamwissenschaft	
Zusammensetzung	Eine Vorlesung oder Seminar (2 SWS)	
Lernziele / Lerninhalte	Vertiefung und Erweiterung der in B1 und B2 erworbenen Grundkenntnisse zum Islam in Afrika anhand ausgewählter Themen. Die Studierenden werden exemplarisch an das Forschungsgebiet herangeführt, wobei insbesondere auch die über den Kontinent hinausweisenden kulturellen, ökonomischen und politischen Bezüge islamischer Gesellschaften Afrikas thematisiert werden sollen. Durch aktive Mitarbeit (Präsentation) und evtl. Hausarbeit eignen sich die Studierenden wissenschaftliche Arbeitstechniken an.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung oder Seminar	
Teilnahmevoraussetzungen	Vorherige Teilnahme an B1 und B2	
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Regelmäßige und aktive Teilnahme (s.o.); ggf. Klausur oder Hausarbeit	
Leistungsnachweis (Pflichtteil)	Unbenoteter Nachweis der aktiven Teilnahme; oder (alternativ in B1, B2 oder B3): benoteter Nachweis für aktive Teilnahme und Klausur oder: benoteter Nachweis für aktive Teilnahme und Hausarbeit (anstelle von Klausur in B1, B2 oder B3)	
Arbeitsaufwand (Workload):	Teilnahme an der Veranstaltung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Aktive Teilnahme (mit Präsentation)	30 Std.
	Ggf. Vorbereitung Klausur oder Hausarbeit	60 Std.
	Summe:	90 oder 150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3 LP bei nur aktiver Teilnahme, 5 LP bei Klausur oder Hausarbeit	
Angebotshäufigkeit	Jedes Sommersemester	
Dauer	Ein Semester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul dient der Vertiefung der in B1 und B2 erworbenen Grundlagenkenntnisse; weitere Veranstaltungen/Leistungsnachweise dieses Moduls können auch für D angerechnet werden	
Hinweis zur Polyvalenz	Je nach Thematik und vorbehaltlich der Zustimmung der jeweiligen Fachvertreter kann dieses Modul als Leistung im Rahmen der folgenden Studiengänge anerkannt werden: B.A Ethnologie (Modul H4), BA Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Religion (Modul C4, C5, C6).	

## **Modul C „Religionswissenschaft“**

### C: Religionen Afrikas

Modulverantwortlich	Lehrstuhl Religionswissenschaft 1	
Zusammensetzung (Pflichtteil)	Drei Seminare (3 * 2 SWS)	
Lernziele	Einführung in das Feld der Religionen Afrikas (zu traditionellen Religionen Afrikas, zum afrikanischen Christentum, zu den Religionen der afrikanischen Diaspora, etc.) unter besonderer Berücksichtigung der theoretischen Ansätze der vergleichenden Religionswissenschaft	
Lerninhalte	Die Studierenden werden exemplarisch an das Forschungsgebiet Religionen Afrikas herangeführt. Diese Herangehensweise ermöglicht Einblicke in die historischen Interaktionsprozesse zwischen Afrikanischen Traditionalen Religionen (ATR), monotheistischen Religionen und deren Synkretismen (afrikanisches Christentum/Christentum in Afrika, afrikanischer Islam/Islam in Afrika), sowie die Umformungen dieser Religionen in der afrikanischen Diaspora. Zudem wird die Anwendbarkeit religionswissenschaftlicher Konzepte zu Opfer, Ritualen, Religion/ Magie, Hexerei/ Zauberei im afrikanischen Kontext kritisch hinterfragt. Durch die Hausarbeit und die Präsentationen eignen sich die Studierenden wissenschaftliche Arbeitstechniken an.	
Form der Wissensvermittlung	Seminar	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme; zusätzlich in mindestens einem der Seminare: aktive Teilnahme und Hausarbeit oder Klausur (welche Prüfungsform abzuleisten ist bestimmt der Prüfer zu Beginn der Veranstaltung)	
Leistungsnachweis (Pflichtteil)	Unbenoteter Nachweis der Teilnahme; oder (alternativ in mindestens einem der Seminare): benoteter Nachweis für aktive Teilnahme und Klausur oder Hausarbeit.	
Arbeitsaufwand (Workload):	3 * Teilnahme an Seminaren ( je 2 SWS)	90 Std.
	3 * Vor- und Nachbereitung (je 30 Std.)	90 Std.
	1 * aktive Teilnahme (z.B. Referat)	30 Std.
	1 * Hausarbeit / Klausur	60 Std.
	Summe:	270 Std.
ECTS-Leistungspunkte (Pflichtteil)	9 LP	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester	
Dauer	Maximal drei Semester	
Verknüpfung mit anderen	Dieses Modul schafft die Grundlagen für die vertiefte	

Modulen	Beschäftigung mit Afrika in der Welt im Wahlpflichtmodul D. Weitere Seminare dieser Art können im Modul D angerechnet werden
Hinweis zur Polyvalenz	Diese Seminare werden auch in den BA Studiengängen Kulturwissenschaft, Religionswissenschaft und Ethnologie anerkannt

**Modul D: Vertiefende Veranstaltungen aus den Modulen A, B oder C**

D1: Veranstaltungen aus A2, B oder C

Modulverantwortlich	Jeweiliger Lehrstuhl	
Zusammensetzung	Eine zusätzliche Veranstaltung nach Wahl aus den Modulen A2, B oder C (2 * 2 SWS)	
Lernziele	Verbreiterung bzw. Vertiefung der Kenntnisse und Fähigkeiten in selbst gewählten Schwerpunkten innerhalb des Spektrums der Teilfächer dieses Kombifachs	
Lerninhalte	(siehe Lernziel- und Lerninhaltsbeschreibungen in den Modulen A bis C)	
Form der Wissensvermittlung	Seminare (siehe Modul A2, B3, C) oder Vorlesung (siehe B1-3)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine (außer den für A2 und B3 genannten)	
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Aktive Teilnahme; Hausarbeit	
Leistungsnachweise	Benoteter Nachweis für aktive Teilnahme und Hausarbeit	
Arbeitsaufwand (Workload):	Teilnahme (2 SWS)	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	aktive Teilnahme (z.B. Referat)	30 Std.
	Hausarbeit	60 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester	
Dauer	1 Semester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Dieses Modul baut auf den Pflichtmodulen A bis C auf und vertieft bzw. erweitert diese auf Wahlpflichtbasis	
Hinweis zur Polyvalenz	Je nach Profil der Veranstaltungen können diese in Abstimmung mit den verantwortlichen Fachvertretern auch in anderen Studiengängen anerkannt werden	

D2: Veranstaltungen aus A2, B oder C

Modulverantwortlich	Jeweiliger Lehrstuhl	
Zusammensetzung	Eine zusätzliche Veranstaltung nach Wahl aus den Modulen A2, B oder C (2 * 2 SWS)	
Lernziele	Verbreiterung bzw. Vertiefung der Kenntnisse und Fähigkeiten in selbst gewählten Schwerpunkten innerhalb des Spektrums der Teilfächer dieses Kombifachs	
Lerninhalte	(siehe Lernziel- und Lerninhaltsbeschreibungen in den Modulen A bis C)	
Form der Wissensvermittlung	Seminare (siehe Modul A2, B3, C) oder Vorlesung (siehe B1-3)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine (außer den für A2 und B3 genannten)	
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Aktive Teilnahme; Klausur	
Leistungsnachweise	Benoteter Nachweis für aktive Teilnahme und Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload):	Teilnahme (je 2 SWS)	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Aktive Teilnahme (z.B. Referat)	30 Std.
	Klausur	60 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester	
Dauer	1 Semester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Dieses Modul baut auf den Pflichtmodulen A bis C auf und vertieft bzw. erweitert diese auf Wahlpflichtbasis	
Hinweis zur Polyvalenz	Je nach Profil der Veranstaltungen können diese in Abstimmung mit den verantwortlichen Fachvertretern auch in anderen Studiengängen anerkannt werden	

D3: Veranstaltungen aus A, B oder C

Modulverantwortlich	Jeweiliger Lehrstuhl	
Zusammensetzung	Vier Veranstaltungen nach Wahl aus den Modulen A, B oder C (4 * 2 SWS)	
Lernziele	Verbreiterung bzw. Vertiefung der Kenntnisse und Fähigkeiten in selbst gewählten Schwerpunkten innerhalb des Spektrums der Teilfächer dieses Kombifachs	
Lerninhalte	(siehe Lernziel- und Lerninhaltsbeschreibungen in den Modulen A bis C)	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (siehe Modul A1, B1-3) oder Seminar (A2, B3, C)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine (außer den für A2 und B3 genannten)	
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung; in mindestens 3 der 4 Veranstaltungen ist aktive Teilnahme erforderlich (Referat o.ä.)	
Leistungsnachweis	Unbenoteter Nachweis der (ggf. aktiven) Teilnahme	
Arbeitsaufwand (Workload):	4 * Teilnahme (4 * 2 SWS)	120 Std.
	4 * Vor- und Nachbereitung	120 Std.
	3 * Aktive Teilnahme	90 Std.
	Summe:	330 Std.
ECTS-Leistungspunkte	11 LP	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester	
Dauer	Mind. 2 Semester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Dieses Modul baut auf den Pflichtmodulen A bis C auf und vertieft bzw. erweitert diese auf Wahlpflichtbasis	
Hinweis zur Polyvalenz	Je nach Profil der Veranstaltungen können diese in Abstimmung mit den verantwortlichen Fachvertretern auch in anderen Studiengängen anerkannt werden	

## 5. Studienplan

Der folgende Studienplan stellt nur eine Möglichkeit dar, wie sich das Studium des Kombifachs „Afrika in der Welt: Geschichte und Religionen“ organisieren lässt.

1. Semester				
Modul	Veranstaltung	SWS	Leistungs- punkte	Leistungsnachweis
A1	Einführungsvorlesung zur Geschichte Afrikas „Afrika und die Welt“	2	2	Teilnahme
A2	Seminar zur Geschichte Afrikas	2	3	Aktive Teilnahme
B1	Vorlesung „Einführung in die Frühgeschichte und Glaubenslehre des Islams“	2	2	Teilnahme
<b>Zusammen:</b>		<b>6</b>	<b>7</b>	

2. Semester				
Modul	Veranstaltung	SWS	Leistungs- punkte	Leistungsnachweis
A2	Seminar zur Geschichte Afrikas	2	5	Hausarbeit oder Klausur *
C	Seminar Religionen Afrikas	2	2	Teilnahme
C	Seminar Religionen Afrikas	2	2	Teilnahme
<b>Zusammen:</b>		<b>6</b>	<b>9</b>	

3. Semester				
Modul	Veranstaltung	SWS	Leistungs- punkte	Leistungsnachweis
B2	Vorlesung „Ausbreitung und Formen des Islam in Afrika I“	2	2	Teilnahme
C	Seminar Religionen Afrikas	2	5	Hausarbeit oder Klausur *
<b>Zusammen:</b>		<b>4</b>	<b>7</b>	

4. Semester				
Modul	Veranstaltung	SWS	Leistungs- punkte	Leistungsnachweis

B3	Islamwissenschaftliche Veranstaltung mit Bezug zu Afrika	2	5	Hausarbeit oder Klausur *
D3	Wahlpflichtveranstaltung aus A, B oder C	2	3	Aktive Teilnahme
D3	Wahlpflichtveranstaltung aus A, B oder C	2	3	Aktive Teilnahme
<b>Zusammen:</b>		<b>6</b>	<b>11</b>	

5. Semester				
Modul	Veranstaltung	SWS	Leistungs- punkte	Leistungsnachweis
D1	Wahlpflichtveranstaltung aus A2, B oder C	2	5	Hausarbeit *
D3	Wahlpflichtveranstaltung aus A, B oder C	2	3	Aktive Teilnahme
<b>Zusammen:</b>		<b>4</b>	<b>8</b>	

6. Semester				
Modul	Veranstaltung	SWS	Leistungs- punkte	Leistungsnachweis
D2	Wahlpflichtveranstaltung aus A2, B oder C	2	5	Klausur *
D3	Wahlpflichtveranstaltung aus A, B oder C	2	2	Teilnahme
<b>Zusammen:</b>		<b>4</b>	<b>7</b>	

\* = Gesamtnotenrelevant